



Herzlich willkommen
zur aktuellen Ausgabe des neuen Schulgeflüsters mit

Ich bin Knöllchen -
 der gute Geist
 der Schule.



Knöllchen & Schlurfi



Und ich bin
 Schlurfi, das alte
 Schulgespenst.

von September bis Dezember 2023



Nachdem nun alle wissen, wer wir sind (Schlurfi mault übrigens gern ein bisschen), stellen wir jetzt die (fast)

neuen Kolleginnen und Kollegen vor:

Tim Fingerle

Der 27jährige sportbegeisterte Referendar, der in Ludwigsburg Deutsch und Sport studierte, stammt aus Niedersachsen, lebt seit 17 Jahren in BaWü und interessiert sich für das Konzept der „bewegten Schule“

Antonie Schwendele:

Nach ihrer Elternzeit und Stationen an verschiedenen Schulen (RS Wilhelmsdorf, Berta-Hummel-Schule Bad Saulgau) verstärkt die Mutter dreier Söhne seit Januar 2023 mit den Fächern Deutsch, Biologie und AES das Kollegium des WKSv.



Christine Rothacher:

Auch die Sport- und Mathematik-lehrerin kehrte nach ihrer Elternzeit an den WKSv zurück.

Felix Müller:

Für den heimatverbundenen 25jährigen Referendar und Tierliebhaber aus Mengen ist der WKSv nach dem Studium in Schwäbisch Gmünd ein willkommenes Heimspiel. Seine Fächer: Deutsch und Geographie.

Sarah Friedmann:

Die gebürtige Bad Saulgauerin studierte in Freiburg Deutsch, Biologie und AES, ist seit 2017 am Schulverbund tätig und kehrt jetzt nach ihrer Elternzeit an die Schule zurück.

Von wegen!
 Ich maule
 nicht, ich stelle nur fest!



Elternbeirat des Schulverbundes hat neue Vorsitzende

Nach vier Jahren wurde Monika Akyildiz als Elternbeiratsvorsitzende des Schulverbundes verabschiedet. Neben einem tollen Präsentkorb gab es von Rektor Armin Masczyk als Dankeschön auch sehr lobende Worte für ihre Arbeit sowie für ihre angenehme und freundliche Art:

„Frau Akyildiz war eine Nahtstelle in der schulischen Kommunikation. Sie vertrat die Eltern, die Schüler und nach außen natürlich auch die Schule. Kennzeichnend für ihre Arbeit war die ständige Suche nach einem Konsens, der allen Beteiligten gerecht wurde. Sie hörte genau zu, bevor sie eine geeignete, für alle zufriedenstellende Lösung suchte und auch fand.“ Neu im Amt ist Sybille Dirlewanger, die davon überzeugt ist, dass ein erfolgreicher Schulalltag nur gelingen könne, wenn Lehrer, Eltern und Schüler gut zusammenarbeiten: „Das Kollegium am WKSv ist hochmotiviert und leistet wirklich eine tolle Arbeit im Sinne des Bildungsauftrages. Als Elternvertreter sehe ich es als meine Aufgabe, in vertrauensvoller Zusammenarbeit die Lehrkräfte und die Schulleitung in ihrer Arbeit zu unterstützen, dabei aber auch die Interessen der Eltern zu vertreten und abzubilden.“ Eine feste Größe, auf die immer gebaut werden kann, ist Birgit Manz, die dem Schulverbund als stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende erhalten bleibt.



Von links: Birgit Manz, Monika Akyildiz und Sybille Dirlewanger

ape



*Ja, prima, jetzt wissen wir über die Neuen Bescheid.
Und sonst? Gab es sonst noch etwas oder war es das schon?*

Ach Schlurfi! Natürlich war es das noch nicht! Da ist in den letzten Monaten wieder ziemlich viel gelaufen. Ich fange einfach mal mit der Orientierungsstufe an:



Aus der Fachschaft Religion

Mit einem liebevoll gestalteten ökumenischen **Begrüßungsgottesdienst** unter dem Motto „Du bist nie allein – Gott ist bei Dir“ wurden die neuen Fünftklässler herzlich von den Schülerinnen und Schülern der sechsten Klassen und den Religionslehrkräften in der Gemeinschaft des Schulverbundes begrüßt. Dies galt natürlich allen Neulingen, egal welcher Glaubensrichtung sie angehören. Denn in der Gemeinschaft anzukommen und sich dort zu Hause zu fühlen, ist für alle Menschen gleichermaßen wichtig. Dazu haben sich die Religionslehrkräfte etwas Großartiges einfallen lassen, mithilfe von Schuhen, die uns durch das ganze Leben begleiten und in verschiedenen Situationen durch den Alltag tragen. Sie können uns Halt geben und uns schützen. Kerstin aus der Klasse R 6c zeigte dies am Beispiel von Bergstiefeln: „Viele anstrengende Aufstiege kannst Du mit mir erleben. Doch am Ziel angekommen, sind alle stolz auf das, was sie geschafft haben.

Kein Stein kann mir etwas ausmachen!“ Diese Worte lassen sich auch auf die Schulgemeinschaft übertragen, so dass sich tatsächlich jedes Kind aufgehoben und sicher fühlen, in die Schule kommen und lernen kann.

Herzlich willkommen am
Walter Knoll Schulverbund!



Religionslehrer Karl- Heinz Held begrüßt herzlich die Neuen



Kerstin aus der R 6c und Religionslehrerin Myriam Reiser-List mit den Bergstiefeln

ape

Apfelbäumchen für die Hoffnung

„Und wenn die Welt morgen unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Dieser Spruch, der von Martin Luther stammen soll, bildete das Leitthema für ein Projekt im evangelischen Religionsunterricht am Schulverbund zum Thema Hoffnung, das Religionslehrer Karl-Heinz Held mit Schülerinnen und Schülern der Klassen W 5 und W 6 durchführte. Am Beispiel von Apfelbäumen setzten sich die Kinder mit der Frage auseinander, was Pflanzen und Hoffnung miteinander zu tun haben. Gerade in dieser von Krisen und Kriegen geprägten Zeit ist es wichtig, Zeichen für Hoffnung zu setzen. „Denn“, so Karl-Heinz Held, „wer pflanzt, hat Hoffnung auf eine spätere Ernte – für sich und für die Welt. So steht der Baum als Symbol für das Leben.“



Und um nicht nur darüber zu reden, sondern auch aktiv etwas zu tun, pflanzten die Schülerinnen und Schüler mithilfe von Stadtgärtnermeister

Jens Wehner in der Nähe der Schule ein Apfelbäumchen. Die Apfelsorte heißt Topaz und ist eine ausgesprochen robuste Sorte. Genau das, was Schüler und Lehrer in dieser Zeit im Schulalltag brauchen! Zum Schluss hat jeder noch seine Hoffnung auf eine Apfelschablone geschrieben und an den Baum gehängt.

Ape

... und in der Natur geht es weiter – beim Waldtag der Klassen 5

„Heute ist der Wald unser Klassenzimmer“, war der Slogan für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen des Walter Knoll Schulverbundes bei ihrer Waldexkursion in den NaturThemenPark Bad Saulgau. Mit ihren Lehrerinnen Kathrin Claßen, Stefanie Haberbosch und Sybille Köpke, die als Biologiefachkraft diese Exkursion auch organisiert hatte, machten sich die Kinder zu Fuß auf den Weg von der Schule zum NaturThemenPark.

Was es da alles zu entdecken und auch zu lernen gibt, zeigte der Jäger und Naturpädagoge Werner Rumpel den Kindern. Er gehört zu den „grünen Lehrern“, denen es ein Anliegen ist, der Naturentfremdung entgegenzuwirken. Anhand von Tier- und Pflanzenpräparaten konnten sich die Kinder bereits in der Sammelhütte einen theoretischen Überblick über das Leben im Wald verschaffen, bevor es raus in die echte Natur ging. Diese Begegnung mit der heimischen Tier- und Pflanzenwelt war eine spannende und anschauliche Ergänzung des normalen Unterrichtes im Klassenzimmer. Zurück in der Schule tauschten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen über den spannenden Vormittag in der Natur und das Erlebte aus. Ein herzliches Dankeschön an Werner Rumpel und sein Team!



ape

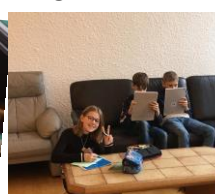
Was gab es sonst noch in der Orientierungsstufe?



Sozialtraining - Präventionsveranstaltung mit der Schulsozialarbeit

Ebenso wie die Gesellschaft steht auch die Schule in dieser Zeit vor neuen Herausforderungen. Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Partner für die Lehrkräfte und ebenso für die Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung ganz unterschiedlicher Probleme. Um rechtzeitig und angemessen reagieren zu können, bietet die Schulsozialarbeit Präventionsveranstaltungen, zum Beispiel das Sozialtraining, an. Dieses Angebot nutzte die Klasse R 6c mit ihrer Klassenlehrerin Sybille Köpke. Ziel der Veranstaltung war es, soziale Kompetenzen und die emotionale Intelligenz bei den Kindern zu fördern und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, Konflikte gut lösen zu können. Auch die Klassengemeinschaft kann durch solch ein Training gestärkt werden, was sich wiederum positiv auf das Arbeits- und Lernklima auswirkt. Das Fazit der Klassenlehrerin fällt sehr gut aus: „Die Klasse R 6c hat sich sehr offen und mit

Freude auf alles eingelassen. Es war auf jeden Fall eine gewinnbringende Veranstaltung, die auch die Klasse nochmals enger zusammenschweißt. Ein Dankeschön an Lisa Kraus von der Schulsozialarbeit, die diese Veranstaltung mit der Klasse durchgeführt hat.“



ape

Bad Saulgauer Präventionswoche zum Thema Cybermobbing

Während dieser Präventionswoche setzten sich alle Bad Saulgauer Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen intensiv mit dem Thema Cybermobbing auseinander. Ziel war es, die Kinder für potentielle Risiken und Gefahren in der digitalen Kommunikationswelt zu sensibilisieren und ihnen Strategien zur Prävention und Bewältigung solcher Gefahrensituationen zu vermitteln.

Ein besonderes Highlight war in diesem Zusammenhang das Theaterstück „I like you“ vom internationalen Theaterhaus EUKITEA. Alle Kinder der 6. Klassen und ihre Klassenlehrkräfte verfolgten die bewegende Geschichte der 15jährigen Samira und ihrer Freunde. Die drei Akteure surfen, chatten, posten, spielen und sind dank ihrer Computer und Smartphones ständig vernetzt. Doch dann geschieht es: Aus Wut und Enttäuschung veröffentlicht Samira ein demütigendes Foto von Luke. Das Bild wird weitergeleitet, kommentiert und verbreitet sich rasend schnell im Internet. Am nächsten Tag wissen alle Bescheid und Luke steht plötzlich alleine da. Ein mitreißendes Theaterstück, welches die Schülerinnen und Schüler empathisch in die Gefühlswelt der Darsteller eintauchen ließ.

Die Klassenlehrerinnen nahmen sich im Anschluss und in den darauffolgenden Tagen Zeit, um mit den Schülerinnen und Schülern das Theaterstück zu reflektieren, Eindrücke zu sammeln und aufzuzeigen, wie wichtig es ist, bei Konflikten friedvolle Lösungswege zu finden.



Von Susanne Kaltenbach



Übrigens:
Für unsere Kinder gab es ein dickes Lob vom Chef. Sie waren pünktlich und haben sich richtig super verhalten. So etwas ist doch erfreulich – oder?



Auch das **Bustraining für die Klassestufe 5** zum richtigen Verhalten an der Bushaltestelle und im Schulbus, organisiert von der für die Verkehrserziehung verantwortlichen Lehrerin Andrea Sauter in Zusammenarbeit mit der Polizei Sigmaringen und dem Busunternehmen Frankenhauser aus Bad Saulgau, gab es natürlich wieder. Wie verhalte ich mich richtig an der Bushaltestelle und im Bus? Welche Folgen kann eine Schuberei haben? Was kann alles passieren? Diese und weitere Fragen wurden zuerst in einem

theoretischen Teil besprochen, später ging es dann an die Bushaltestelle, wo schon der Bus für die praktischen Übungen bereitstand.

Mit Hilfe von „Theo“, einer Übungstonne, wurde gezeigt, welche Folgen es haben kann, wenn Sicherheitsabstände an der Haltestelle nicht eingehalten werden oder jemand auf die Fahrbahn springt. Und was passiert mit dem Fuß, wenn der Bus darüber rollt? Für dieses Experiment musste eine Kartoffel im Schuh herhalten und das Ergebnis zeigte sehr deutlich, was mit einem Fuß geschehen würde.



Im Bus ging es dann um die Sicherheitseinrichtungen und den Umgang damit. Insgesamt war es ein gelungenes Projekt, was hoffentlich dazu beiträgt, Unfälle zu vermeiden.

ape



Wenn Musiklehrerin Martina Barczyk mit den **Bläserklassen** die Adventszeit musikalisch mitgestaltet, ist vorweihnachtliche Stimmung verbunden mit Freude an der Musik und entsprechendem Können an den Instrumenten schon gesichert. Seit vielen Jahren bereiten die jungen Musikerinnen und Musiker ihren Zuhörern viel Freude.



So auch in diesem Jahr – bei der Gestaltung der St. Martinsfeier auf dem Bad Saulgauer Marktplatz, am Nikolaustag in der Aicher-Scholl-Schule, bei der Adventstournee in den örtlichen Grundschulen und natürlich beim Weihnachtsmarkt des Schulverbundes gemeinsam mit dem Schulorchester und einer Gesangsgruppe aus der Klasse W6.



ape



Bundesweiter Vorlesewettbewerb 2023/2024

Julia Wächter gewinnt das spannende Schulfinale

Auch dieses Jahr nahmen unsere SechstklässlerInnen wieder am jährlichen bundesweiten Vorlesewettbewerb teil. Nachdem in der Jahrgangsstufe sechs zunächst die jeweiligen KlassensiegerInnen ermittelt waren, wurden diese dann am 11.12.2023 zum spannenden Schulfinale eingeladen. Alle fünf Kinder boten hier eine tolle Leseleistung dar. Letztlich konnte sich aber Julia Wächter (Klasse R6c) mit ihrem Buch „Die drei !!! Die Handy-Falle“, von Maja von Vogel, durchsetzen. Für Julia geht es beim Lesen nun in die nächste Runde; sie darf unsere Schule beim Regionalwettbewerb vertreten.



Von Kristina Wahl



Gut, gut, ich habe es kapiert: Da war richtig was los in der Orientierungsstufe. Der normale Unterricht und dann noch diese ganzen Sachen – nicht schlecht! Und die Großen? Gab es da vielleicht auch Preise für irgendwas?



Ja, Schlurfi, die gab es tatsächlich. Preise und noch viel mehr. Schau nur ...

Landespreise beim 70. Europäischen Wettbewerb

Unter dem Motto „Europäisch gleich bunt“ fand der 70. Europäische Wettbewerb statt, dessen Ziel es ist, Europa kreativ entdecken und mitgestalten zu lassen. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen haben hier die Möglichkeit, sich zum Thema schöpferisch und produktiv einzubringen. Ob Musik- und andere Videos, Collagen, Malerei, Comics, Geschichten, Technik, Werkstücke, Handarbeiten – alles ist möglich. Auch Schülerinnen und Schüler des Schulverbundes nahmen an diesem Wettbewerb teil, unterstützt von den Lehrerinnen Anne-Kathrin Riedle und Christine Buck. Max Köslers und Julian Jäggle, beide aus der Klasse R 8c, konnten mit ihren Arbeiten überzeugen und gewannen jeweils den Orts- sowie den Landespreis. Max fertigte ein Werkstück aus Holz zum Thema „It's my life“, einen Seiltrieb; dazu entsprechende Skizzen und beschrieb seinen Berufswunsch, der auf jeden Fall etwas mit Holz zu tun haben muss. Julian schrieb ein bekanntes Märchen der Brüder Grimm um. Sein „Rotkäppchen“ konnte nicht nur einen Roller selbst bauen, sondern lehnte auch ganz selbstbewusst die Hilfe des Jägers bei der Rettung der Großmutter ab. Die Aufgabe bestand darin, ein Märchen neu zu erzählen und dabei zu überlegen, ob Prinzessinnen wirklich immer von Prinzen gerettet werden müssen oder ob sie sich nicht vielleicht auch selbst helfen können.



Max und Julian stellten sich dieser Herausforderung des Europäischen Wettbewerbs, nachdem sie sich mit den Themen auseinandergesetzt hatten, und können heute stolz ihre Urkunden präsentieren. Für beide war es ein großartiges Erlebnis, nicht nur in der Schule, sondern auf europäischer Ebene mitzumachen und sogar einen Landespreis zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

ape

Neues von der Berufsorientierung

Die neue Berufsberaterin am WKSJ heißt Alina Spohn.

Nach ihrer Ausbildung zur Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen absolvierte sie ein duales Studium im Bereich Arbeitsmarktmanagement und ist nach ihrer Tätigkeit als Arbeitsvermittlerin und Migrationsbeauftragte bei der Agentur für Arbeit Sigmaringen seit diesem Schuljahr am WKSJ tätig.

Ihr Lieblingszitat von Konfuzius:

„Wähle einen Beruf, den du liebst und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“

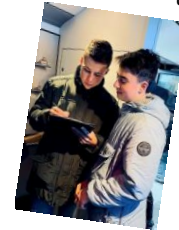


Das GastroMobil macht halt in Bad Saulgau



Auch in diesem Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen W 8 und R 9 wieder die Möglichkeit, das GastroMobil, einen multimedial ausgebauten Linienbus, zu besuchen und hier viele verschiedene Berufe aus den Bereichen Gastronomie und Hotellerie mit Spaß und interaktiv zu erkunden, sich in der Gastrolounge von Profis beraten und an der Ausbildungsplatzbörse gleich die Kontakte ausdrucken zu lassen

ape



Bauberufe on tour

Im November hatten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen die Gelegenheit, in die faszinierende Welt der Bauberufe einzutauchen.

Durch Herrn Maximilian Plank erhielten sie nicht nur informative Einblicke in 17 verschiedene Berufe aus den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Ausbau, wie zum Beispiel Maurer, Baugeräteführer, Stahl- und Betonbauer, sondern auch einen Ausblick auf vielversprechende Ausbildungschancen in dieser Branche.

Ein Quiz und ein digitaler Werkzeugkoffer, bei dem mithilfe von Tablets selbst das Wissen vertieft und angewendet werden konnte, rundeten das Angebot ab. Ein Dankeschön an Max Plank und das Team von Bauberufe on Tour für die wieder einmal sehr gelungene Veranstaltung.



Von Andrea Sauter



*Ungeheuer! Kunstpreise, Berufsorientierung, vielleicht auch noch AGs?
Sag mal, Knöllchen, wird hier eigentlich noch ganz normal gelernt?*



*Klar wird hier gelernt! Da macht das Zuschauen richtig Spaß.
Die haben heute ganz neue Möglichkeiten. Zum Beispiel
letztens in Physik bei Herrn Bickel ...*

Zukunftsorientierte Themen anschaulich im Unterricht ...



... Stadtwerke spenden Experimentierkoffer

Bereits zu Beginn des Schuljahres konnte der Schulverbund zwei Experimentierkoffer zum Thema „Erneuerbare Energien“ von den Bad Saulgauer Stadtwerken entgegennehmen.

Um ein nachhaltiges Lernen im Bereich der naturwissenschaftlichen Phänomene zu gewährleisten, ist das Experimentieren eine der wichtigsten Methoden. Eine auf der Grundlage des Gelernten aufgestellte Hypothese

kann so auf ihre Praxistauglichkeit überprüft werden. Dank der großzügigen

Spende der Stadtwerke Bad Saulgau kann der Physikunterricht am WKSJ noch effizienter

gestaltet werden. Die gespendeten Experimentierkoffer beinhalten komplette Materialsätze, die sortiert in ausreichender Menge vorliegen, um gleichzeitig mit mehreren Schülergruppen praktisch tätig zu werden.

So wird das klassische Demonstrationsexperiment durch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand ersetzt. Die besonders zukunfts-trächtigen Bereiche, die um das Thema

Energiegewinnung angesiedelt sind, können so praktisch und mit einer wesentlich höheren Anschaulichkeit dargestellt werden.



Von Armin Masczyk

*Wie sich doch die Zeiten ändern!
durch das Schulhaus, aber so etwas
Nicht uninteressant, das neue Zeug. Und was ist jetzt mit den AGs?*



*Ich geistere ja schon ein paar Jahrzehnte
habe ich vorher noch nicht gesehen!*

*Einfach weiterblättern,
Schlurfi!*



Sprachzertifikat mit der Cambridge AG

Das Cambridge Certificate ist ein englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge, welches Nichtmuttersprachler erwerben können. Damit werden qualifizierte Sprachkenntnisse bescheinigt und es wird international anerkannt. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 des WKSV haben jedes Jahr die Möglichkeit, an einem Kurs zum Erwerb dieses Zertifikates teilzunehmen. 18 von ihnen haben,



betreut von Englischlehrerin Andrea Welzel, die Prüfung auf dem Niveau B1 erfolgreich absolviert, fünf von ihnen sogar auf dem Niveau B2. Stolz konnten diese Jugendlichen nun ihr Zertifikat entgegennehmen, das ihnen sicher so manche Tür in der Zukunft öffnen wird.

Auch in diesem Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler, betreut von Englischlehrer Steffen Wissert, wieder diese Möglichkeit

Herzlichen Glückwunsch!

ape

In der AG „**Debattier-Club**“, geleitet von Angelika Petermann, wird natürlich, wie es der Name schon sagt, debattiert.



Eines der Themen war der Würfelmanager von Julian Bickel – zwei Holzwürfel, die im Unterricht individuell einsetzbar sind. Auf einem der Würfel sind verschiedene Aktivitäten als Piktogramm zu sehen, z. B. dass jetzt diskutiert oder während der Stillarbeit Musik gehört werden darf, auf dem anderen ist die erlebende Zeit zu finden.



Nachdem Herr Bickel der Gruppe seine Holzwürfel vorgestellt hatte, konnten die Schülerinnen und Schüler noch Fragen stellen. Anschließend wurden in Partner-teams die Vor- und Nachteile erörtert.



Und wie es sich für einen Debattier-Club gehört, gab es eine tiefgreifende und durchaus gewinnbringende Debatte mit folgendem Ergebnis: Alle waren sich einig, dass der Einsatz dieser Würfel im Unterricht mit ein paar wenigen Optimierungen eine tolle Sache ist. Darüber verfassten die Jugendlichen außerdem eine schriftliche Expertise.

ape

Studienfahrten und Ausflüge

Ausflug ins Deutsche Museum nach München

Die Klassen W8 besuchten gemeinsam mit ihren Lehrern Vanessa Lehner, Julian Bickel, Alexander Kern und Nadine Miller das Deutsche Museum in München. Dort informierten sie sich über verschiedene Themen, z.B. die moderne Luftfahrt, und nahmen an einer Vorführung des Zeiss Planetariums teil. Nach dem beeindruckenden Besuch im Museum hatten die Schüler noch die Möglichkeit, sich ein Bild der schönen Innenstadt von München zu machen.

Von Nadine Miller



Zehntklässler des WKSJ erleben unvergessliche Momente in Berlin



Noch lange in Erinnerung bleiben wird den Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen des WKSJ die Reise nach Berlin. Die Hauptstadt Deutschlands wartete mit ihrer reichen Geschichte, den faszinierenden Sehenswürdigkeiten und ihrer pulsierenden Atmosphäre auf die Jugendlichen und ihre Lehrkräfte. Die Tage der Abschlussfahrt waren gefüllt mit kulturellen Erlebnissen, in denen sich die geschichtlichen und politischen Dimensionen Berlins von ihrer besten Seite zeigten.

Abseits vom Pflichtprogramm fand sich aber auch genügend Zeit zur freien Verfügung. Neben einer Stadtrundfahrt im Bus durch die ehemals geteilte Stadt war auch der Besuch des Bundestags und das Miterleben einer Plenardebatte ein Highlight im



Programm. An den Gedenkstätten zur Berliner Mauer und der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt Hohenschönhausen, in den „Berliner Unterwelten“ sowie am Checkpoint Charlie wurde der Geschichtsunterricht aus dem Klassenzimmer lebendig. Das „Berlin Dungeon“ zeigte die Geschichte Berlins von einer anderen, gruseligen Seite. Am meisten von den Schülerinnen und Schülern entgegengefiebert wurde aber sicherlich der Besuch der Schülerdisco Matrix. In den Abendstunden wurden außerdem Theateraufführungen besucht und die vielfältigen kulinarischen Spezialitäten getestet. Nach fünf ausgefüllten Tagen, die wie im Flug vergingen, kehrten alle nach Bad Saulgau zurück. Diese Abschlussfahrt wird den Schülerinnen und Schülern nicht nur als eines der letzten Kapitel in ihrer Schulzeit in Erinnerung bleiben. Die Erlebnisse und Eindrücke werden sie sicherlich in ihrem weiteren Leben an diese unvergessliche Zeit zurückdenken lassen.

Von Philipp Hierlemann



Studienfahrt nach London

Bereits Ende September machten sich 34 Schülerinnen und Schüler der Klassen R 9 auf den Weg nach London. Am Bahnhof nahmen Frau Hartmann, Frau Lehner, Herr Ruoß und Herr Wissert uns in Empfang, von hier ging es mit dem Zug zum Flughafen nach Stuttgart. Mit dem Flugzeug ging es nach London.



In London angekommen, verstaute wir rasch unser Gepäck und starteten direkt zum Sightseeing-Spaziergang durch Westminster. Nach den ersten Eindrücken trafen wir das erste Mal auf unsere Gastfamilien, bis dorthin herrschte eine große Anspannung bei allen. So ging unser erster Tag zu Ende. Am Dienstagmorgen trafen wir uns alle um 7.45 Uhr und machten uns mit der Bahn auf dem Weg nach Greenwich zum Nullmeridian mit seiner atemberaubenden Aussicht. Von dort ging es weiter nach Camden zum Mittagessen. Gut gestärkt machten wir uns in Kleingruppen auf Erkundungstour. Am späten Abend führte uns unsere Tour zum London Eye, von dort oben hatten wir einen großartigen Blick auf den Big Ben und Teile Londons. Mit tollen Eindrücken ging es zurück zu unseren Gastfamilien.

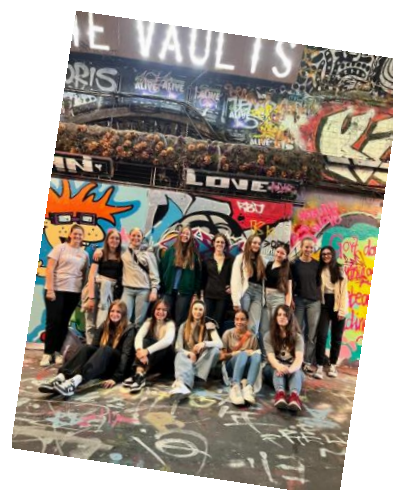
Am nächsten Tag trafen wir uns und machten uns auf den Weg ins Natural History Museum, danach ging es für uns in den Covent Garden. Dort hatten wir wieder die Möglichkeit, uns in Kleingruppen zu bewegen, bis wir in das Musical „König der Löwen“ gingen. Das war eins unserer Highlights, das Musical war fantastisch. Nach diesem gelungenen Tag ließen wir den Abend bei unseren Gastfamilien ausklingen.

Am Donnerstag stand der London Marathon auf dem Programm. Zu Fuß ging es durch das St. Paul's Monument und den Tower of London zur Tate Gallery of Modern Art, dort hielten wir uns eine Weile auf. Weiter ging es zum Borough Market, der bekannt ist für seine Schokoerdbeeren. Hier trennten sich unsere Wege. Mit Aufgaben ausgestattet erkundeten wir London auf eigene Faust. Unser letztes Rätsel führte uns zum gemeinsamen Treffpunkt an der St. Paul's Cathedral.

Nun hieß es Abschied von unseren Gastfamilien zu nehmen. Uns führte ein letzter Weg an den Sky Garden (diesen durften wir auf Grund unseres Alters nicht betreten). So ging es für uns Richtung Flughafen und von dort Richtung Heimat. Gegen 22 Uhr kamen alle heil am Bahnhof in Bad Saulgau an. Mit vielen tollen Eindrücken aus London verabschiedeten wir uns ins Wochenende. London ist immer eine Reise wert!

Danke!

Von Sophia Manz (R 9c)



... und dann war der Advent da ...

Der Weihnachtspäckchenkonvoi fährt wieder Weihnachtspäckchen gehen auf die Reise nach Osteuropa

Teilen, Schenken und Beschenktwerden – auch das gehört zum Weihnachtsfest ebenso wie der Gedanke der Nächstenliebe. Und so folgten viele Schülerinnen und Schüler des Walter Knoll



Schulverbundes der Idee, den Weihnachtspäckchenkonvoi zu unterstützen. Dieser bringt bedürftigen Kindern in Osteuropa die gespendeten Weihnachtspäckchen und damit auch etwas Freude in die Herzen und in die Familien der Kinder. Spielsachen, Stifte und Bastelbedarf, Handschuhe, Mützen und andere warme Kleidungsstücke, aber natürlich auch Süßigkeiten werden in einem Schuhkarton liebevoll verpackt. Diese Kartons werden dann in der Schule gesammelt, bevor sie sich mit ehrenamtlichen Helfern auf die Reise machen und von diesen vor Ort persönlich verteilt werden, wo es als Dankeschön leuchtende Kinderaugen gibt.

ape

WKSV richtet Weihnachts- Fußballturnier aus

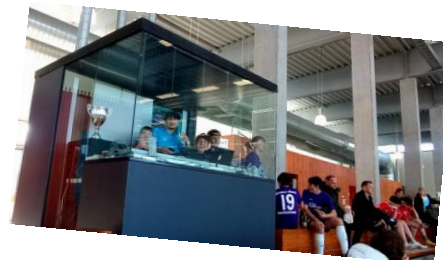
Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit hatte der Schulverbund umliegende Schulen zum sportlich fairen gemeinsamen Fußballspielen eingeladen. Acht Mannschaften lieferten sich bis zum Schluss, angefeuert und unterstützt vom zahlreich anwesenden Publikum, spannende Spiele, viele schön herausgespielte Tore konnten bejubelt werden.



Die SMV-Crew um das Schülersprecherteam Majd Esper, Lisa Gruber, Arina Baun und Steven Neff, unterstützt von Frau Baumbast und Herrn Bickel, sorgte für leckere Verpflegung. Das Schulsanitätsteam von Schwester Sonja versorgte kleine Wunden und Wehwehchen. Lian Ruhl und Christian Sokolov hatten in Kooperation mit den Hausmeistern Frick und Akyildiz die Technik voll im Griff.

Als Sieger ging die Realschule Mengen hervor, die somit den neugestifteten Wanderpokal mit nach Mengen nehmen konnten.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften, die durch ihr faires Auftreten zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.



Von Udo Bachhofer für die Sportfachschaft

Vorweihnachtliche Stimmung am Schulverbund Der Schulweihnachtsmarkt läutet die Adventszeit ein



Das war so schön!
Das hat sogar mir
gefallen.



„Einfach nur schön!“, so die einhellige Meinung der Besucher und Organisatoren zum diesjährigen Weihnachtsmarkt des Walter Knoll Schulverbundes.

Mittlerweile zur schönen Tradition geworden, läutete die Bläserklasse R 6c unter der Leitung von Martina Barczyk das vorweihnachtliche Event am Nachmittag musikalisch ein. In der sich anschließenden Begrüßungsrede betonte Rektor Armin Masczyk, dass sich die Qualität einer Schule auch in der Art und Weise ihres Feierns widerspiegeln und bat die Gäste in dem Zusammenhang, sich durch einen entsprechenden Test von dieser Qualität zu überzeugen. Dieser Test dürfte positiv ausgefallen sein, wie es sich anhand der Resonanz feststellen ließ.

Dazu beigetragen haben die Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse und des Schulorchesters, die Schülerinnen und Schüler mit ihren vielfältigen Angeboten an den sehr schön dekorierten Ständen, die Eltern und natürlich auch die Lehrkräfte und Hausmeister, ohne deren Unterstützung so etwas nicht möglich wäre.

Die Angebote der Klassen reichten von Adventskränzen über Selbstgebasteltes bis hin zu einer reichen kulinarischen Auswahl, sodass alle Besucher etwas für sich entdecken und die wunderschöne Atmosphäre genießen konnten. Wer es etwas ruhiger mochte, konnte sich im Schulgebäude Märchen vorlesen lassen. Daran hatten nicht nur die Kleinen Freude.

Erfreulicherweise zog der Weihnachtsmarkt auch Gäste an, die nichts mit der Schule zu tun haben und einfach nur diesen schönen vorweihnachtlichen Höhepunkt mitnehmen wollten. Aber auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler nutzten diese Gelegenheit zum Besuch ihrer alten Schule.

Nach drei Stunden, begleitet von kräftigem Schneefall, ging ein wunderschöner Abend mit vielen besinnlichen Momenten zu Ende.

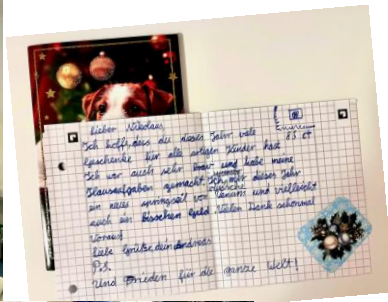
ape



Neues von der SMV



Wie immer war auch die SMV sehr aktiv. Neben den gewählten Schülersprechern engagieren sich zusätzlich viele Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Verbindungslehrkräften Rebecca Baumbast und Julian Bickel. In diesem Schuljahr gab es einige Highlights in der Adventszeit – so besuchte z. B. der Nikolaus ganz persönlich mit seinen Hilfskräften die Orientierungsstufe und verteilte dort neben Lob und Tadel auch Schokoladen-nikoläuse an alle.



Schon vorher hatten die Kinder Briefe für den Nikolaus verfasst, in denen sie ihre Wünsche äußerten – auch der Wunsch nach Frieden war dabei! Außerdem wurden alle Schülerinnen und Schüler des Schulverbundes mit dem Adventskalender des Schülersprecher-teams mit immer neuen Überraschungen durch diese Zeit begleitet. *ape*



Ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten für diese schöne Vorweihnachtszeit!



Na Schlurfi, was sagst Du jetzt?

Schlurfi! Jetzt hör doch mal auf mit Deinem ewigen ABER! Weißt Du, so eine Schule ist wie unsere Gesellschaft im Kleinen. Klar gibt es da auch Probleme und schwierige Leute, doch wenn so viele Menschen wie hier so viel auf die Beine stellen, ist das doch ein dickes Lob wert, oder?

Ich glaube, die machen hier am Schulverbund weiter und vielleicht... Mehr dazu im nächsten Schulgeflüster.

Das ist ja ganz nett, aber ...



**Das stimmt!
Wenn es doch nur alle sehen würden....**

Wir bedanken uns für das Interesse an unserem Schulgeflüster und freuen uns auf's nächste Mal!